

09
20

MIBA

MIBA

DIE EISENBAHN IM MODELL

September 2020 B 8784 72. Jahrgang

Deutschland € 7,90

Österreich € 8,70 Schweiz sFr. 14,80
Italien, Frankreich, Spanien, Portugal € 10,20
Niederlande € 10,00, Luxemburg € 9,20
Dänemark DKK 84,95

www.miba.de

Sensation in 1:220

Feiner geht's nicht

Top-Neuheit!



Im MIBA-Test:
VT 60.5 von Brawa in H0



Klapp-Prellbock von Faller
funktionsfähig gemacht



Verladebunker mit
Seilbahnanschluss



Roco



ROCO: 60 Jahre auf Schiene!

Jubiläumsmodell

ROCO feiert 2020 einen runden Geburtstag und dabei darf natürlich auch die passende Kunstlok nicht fehlen. Das aufwendige Design der Taurus Lok wurde in Zusammenarbeit mit der Künstlerin, Gudrun Geiblinger, gestaltet. Versinnbildlicht wird dabei die Brücke von der Gründung ROCOs mit der Herstellung von Kinderspielzeug, wie dem bekannten Sandkübel, bis hin zu heutigen Meisterwerken der Modellbahnwelt geschlagen. Gudrun Geiblinger greift diese Entwicklungen auf und verwendet viele moderne Elementen für ihr Design. Natürlich darf dabei das Markenzeichen schlechthin nicht fehlen: Der allseits bekannte ROCO Schriftzug in der Verwandlung von früher bis heute. Ein Modell, das in keiner Sammlung fehlen darf und nur einmalig im Jubiläumsjahr aufgelegt wird. Das große Original befördert in Kooperation mit den ÖBB sowohl Personenzüge als auch Güterzüge in Österreich und dem benachbarten Ausland.

Elektrolokomotive Rh 1116 „60 Jahre ROCO“, ÖBB

Wer die große Jubiläumslok live sehen möchte, findet hier ihre Aufenthaltsorte:

lokfinder.oebb.at



- Im Digitalbetrieb mit schaltbarem Fernlicht und einzeln schaltbarem Spitzen- oder Schlusslicht
- Mit aufwendiger Bedruckung im Jubiläumsdesign
- Z21-Führerstand verfügbar

ab Oktober erhältlich

70485	=	4/1
70486	=	4/1
78486	~	3/2

ROCO liefert auch ganz bequem zu Ihnen nach Hause. Besuchen Sie einfach unseren e-shop www.roco.cc. Sie sind nur wenige Klicks von Ihrem Wunschmodell entfernt!

1960 · 2020
60

www.roco.cc

Weitere Informationen auch bei unseren Vertriebspartnern.

Wir sind wieder an Bord von Verlag und Redaktion, alle sitzen (wie einst im März) wieder am angestammten Platz, stanzen Texte, wählen Fotos aus, bauen Layouts zusammen. Was hat sich verändert? Eigentlich nichts – und doch alles. Das Telefon klingelt, der Leser fragt (aufgeregt, aufgebracht, aufgeräumt und aufhaltsam) nach diesem und jenem. Allmorgendlich gilt es, eine lange Liste unterschiedlichster E-Mails abzuarbeiten, Fragen zu beantworten, Argumente zu finden. MIBA-Abonnent X meint, der Test der Piko-78 träfe ins Schwarze, Leser Y findet das nicht, Leser Z weiß es noch nicht so genau – und schont den Redakteur. Eigentlich ist alles ganz wie immer. Wirklich?

Das viel zu lange währende Homeoffice, das so niemand gewollt hatte, doch alle bekamen, offenbarte sich zweischneidig. Zum einen gab es die Chance, bei reduziertem „Störpotential“ (so schien es) jene Themen anzugehen, die schon lange auf der Agenda standen. Das Telefon klingelte seltener, die zwangsläufig ins Private umgeleitete Zahl der E-Mails litt (erfreulich?) an Schwindsucht, die Tage wurden effektiver. Dennoch war die Sache ambivalent. Irgendwann fehlte die direkte Kommunikation mit dem Kollegen gegenüber, dem Team der Redaktion, den Partnern auf der anderen Seite des Gangs. Internet und Videokonferenz bieten wunderbare Kommunikationsmöglichkeiten – den Direktkontakt konnten sie nicht ersetzen. Den haben wir nun wieder, sogar

unter neuem Firmendach, wie zu registrieren war. Schon jetzt änderte sich manches; noch viel mehr wird sich ändern. Zum Glück funktioniert das dazu nötige Sozialverfahren in sehr direktem Kontakt, mit Blick in die Augen, den der MuNaSch nicht verhindert. Möge es so bleiben oder noch besser werden, am besten ganz ohne MuNaSch.

Zumeist sind die Fragen ja eher speziell: Erscheint denn nun endlich der MIBA-Report „Zugbildung (5)“

Wieder an Bord

über die Deutsche Reichsbahn? Na klar, es wurde ja auch Zeit. Lesen Sie die Seiten 50-51 dieser Ausgabe. Wir haben, verglichen mit Bisherigem, einen neuen Stil gewählt.

Zu guter Letzt: Persönliche Fragen gab es auch. Stimmt es wirklich, dass Sie in den Ruhestand gehen? Antwort: Nein. Ich gehe in Rente. Sind die entsprechenden Formen gefunden (die Zeichen stehen gut), wird aber auch in Zukunft kein MIBA-Leser etwa auf Modellbahn- und Vorbildthemen aus DR-Zeiten, die stets exzellent fotografierten Anlagenberichte aus den Niederlanden und die ebenso gekonnten Bauberichte unserer polnischen Autoren verzichten müssen, denn zum Außenbordkameraden habe ich noch keine Lust – meint *Ihr Franz Rittig*



Dirk Kuhlmann siedelte seinen fiktiven Bahnhof Bad Rothenzell im Landkreis Rottal-Inn an. Die Besonderheit der Anlage liegt aber in ihrer ungewöhnlich feinen Detaillierung – und das in der Baugröße Z!

Foto: Dirk Kuhlmann

Zur Bildleiste unten: Der langerwartete VT 60.5 von Brawa ist nun endlich verfügbar. Bernd Zöllner hat das gelungene Modell auf Herz und Nieren – sprich Motor- und Steuerwagen – getestet. Die neuen Klappprellböcke von Faller hat Bruno Kaiser mit einer echten Klappfunktion nebst Antrieb versehen. Für ein Anschlussgleis baute Werner Rosenlöcher eine Kohlenverladeanlage in Anlehnung an ein Vorbild in Nordhessen.

Fotos: Ik, Bruno Kaiser, Werner Rosenlöcher



JETZT ZUM KENNENLERNEN!

Unsere digitalen Bibliotheken

Jetzt einfach vergriffene und aktuelle Magazine und Bücher als eBook im VGB-Online-Shop oder im BAHN-Kiosk für Tablets und Smartphones kaufen.



Triebwagen Report 1 und 2

Best.Nr.: 690007-e und 690008-e

je nur € 6,99

eBooks sind im VGB-Online-Shop erhältlich, der BAHN-Kiosk ist als App gratis im AppStore und im Google-play-Store verfügbar.

BAHN-Kiosk und eBooks bilden zwei Archive, die gleichzeitig und nebeneinander genutzt werden können. Die Inhalte der Archive können jedoch nicht vom BAHN-Kiosk auf die eBooks und umgekehrt übertragen werden.

neu + + + neu + + + neu + + + neu

UNSERE VGB MEDIATHEK

Jetzt einfach RioGrande-Filme streamen. Bequem auf allen internetfähigen Geräten!

RioGrande- und die Video-Edition Eisenbahn-Romantik präsentieren ihre seit Jahrzehnten beliebten Filme nun auch als Stream zum Anschauen auf Tablets, PCs – und natürlich auf internetfähigen TV-Geräten. Einfach anmelden, einloggen und losschauen!

Zahlreiche Titel sind bereits online – unter www.vgbahn.de/streamen!

VGB
(VERLAGSGRUPPE BAHN)



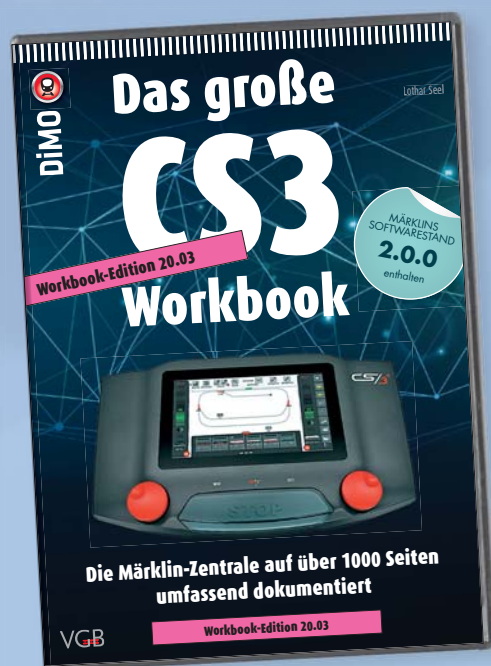
www.facebook.de/vgbahn

Kompetenz aus Leidenschaft.
Magazine, Bücher, DVDs, Kalender

Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810 · Fax 08141/53481-100 · shop.vgbahn.de

Schritt für Schritt

zur digitalen Modellbahn



WORKBOOK-EDITION 20.03
jetzt mit Märklin Software 2.0.0

NEU

Alles über die Märklin CS3

In seinem großen CS3-Workbook fasst Lothar Seel nicht nur das verstreute Fachwissen zur CS3 und zum Märklin-Digitalsystem zusammen. Das Workbook soll vor allem als Nachschlagewerk und Ratgeber dienen. Anhand einer C-Gleis-Anlage wird Schritt für Schritt erklärt, wie Züge digital fahren und elektronisches Zubehör bedient wird – mit starkem Praxisbezug, da der Autor das Workbook parallel zum Bau seiner Anlage auch für sich selbst als Dokumentation erstellte.

CD-ROM mit über 750 Seiten pdf-Dokumentation für alle Computer mit pdf-Lesesoftware
Best.-Nr. 592002 · € 19,95

Unser neues CS3-update-Konzept finden Sie unter
cs3-workbook.vgbahn.info



www.facebook.de/vgbahn

VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel
oder direkt bei: VGB-Bestellservice ·
Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstenfeldbruck ·
Tel. 08141/534810 · Fax 08141/53481-100 ·
bestellung@vgbahn.de · www.vgbahn.de



52 Mit der Schmalspurbahn durch den Hegau – diesmal führt die Reise auf der Anlage von Wolfgang Bohlayer bis zum Scheitelpunkt der romantischen Strecke hinauf nach Tengen. Auch hier gibt es wieder zahlreiche detailliert gestaltete Szenen zu entdecken.

Foto: Helge Scholz



30 Nach der 120 005 lieferte Piko jetzt mit der 120 111 die Serienausführung dieser Ellok aus. Dabei wurden auch zahlreiche Bauartunterschiede zur Vorserienlok berücksichtigt. Foto: Lutz Kuhl

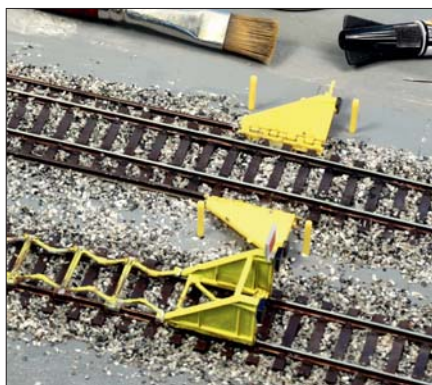
68 Für einen abwechslungsreichen Fahr- und Rangierbetrieb sind Ladegleise von großer Bedeutung. Werner Rosenlöcher baute dazu einen Verladebunker mit Seilbahnanschluss in Anlehnung an eine konkrete Vorbildsituation. Foto: Werner Rosenlöcher





16 Für den Einsatz auf Nebenbahnen im Flachland konzipierte die Reichsbahn recht schwach motorisierte vierachsige Triebwagen – die späteren VT 60.5; im Bild ist der VT 60 507 zu sehen, aufgenommen 1964 in München. Martin Knaden berichtet über das Vorbild, Bernd Zöllner hat sich das gerade erschienene H0-Modell von Piko genauer angesehen. *Foto: Th. Schmid, Archiv mm*

24 Das Modell des klappbaren Prellbocks von Fallers kann nur in geöffnetem oder geschlossenem Zustand aufgestellt werden. Bruno Kaiser hat deshalb eine Mechanik ausgetüftelt, mit welcher der Prellbock vorbildgerecht klappt ... *Foto: Bruno Kaiser*



82 Für Überführungs- und Zulassungsfahrten von Schienenfahrzeugen setzt die Firma RailAdventure eigens konstruierte Loco-Buggys ein. Sebastian Koch hat die neuen H0-Modelle von Tillig auf seiner Anlage getestet. *Foto: Sebastian Koch*

76 Der Bahnhof „Bad Michlbach“ von Horst Meier entstand nach dem Vorbild von Bad Schwalbach. Einer der Anschließer dort war die bekannte Licher Brauerei – sie durfte auch auf der Anlage nicht fehlen. Im Wissen um die Betriebsabläufe wurde das Modell nun erweitert und der Bahnverkehr von und zum Werksgelände optimiert. *Foto: Horst Meier*



MODELLBAHN-ANLAGE

Z-Anlage mit ländlichem Motiv als Theaterbühne

Bad Rothenzell in Kleinst-Bayern 8

Badischer H0e-Schmalspurraum (2. Teil)

Über Hofstetten hoch hinauf 52

Betrieb auf einem Viertelquadratmeter

Feldbahn erfahren,

Basalt verstehen 61

VORBILD

Die Triebwagen der Baureihe VT 60.5

Nebenbahn-Neulinge 16

Gemischte Züge als ideale

Modellbahn-Vorbilder

Modellbahngerechte Züge 50

NEUHEIT

Fallers Klappprellbock mit Funktion

Die Sache klappt 24

Die BR 120.1 als H0-Modell von Piko

Renner in Rot 30

MIBA-TEST

Der VT 60.5 als H0-Modell von Brawa

Leicht übers Land 20

Funktionsreich: BR 175 der DR

in TT von Kres

SVT-Jugendclub 86

GEWINNSPIEL

Sommer, Sonne, Rätselfreuden – das große MIBA-Sommerspiel (3/3)

Immer nur Bahnhof – aber wo? 32

BRANCHE INTERN

Schauanlage Bisingen

Modellbauwelten 40

MODELLBAHN-PRAXIS

Variantenreicher Modellbau

dank 3D-Druck

Einfache Änderungen 44

Ein Verladebunker in Anlehnung an eine Vorbildsituation

Kohlenverladung mit Seilbahn 68

Brauereierweiterung auch

im Kleinen – Teil 1

Mehr Betrieb – mehr Bier 76

VORBILD + MODELL

RailAdventure-Wagenset mit

Loco-Buggys von Tillig in H0

Huckepack-Spezialtransporte 82

RUBRIKEN

Zur Sache 3

Leserbriefe 7

Termine 88

Bücher 90

Neuheiten 92

Kleinanzeigen 96

Vorschau · Impressum 106

Weitere noch lieferbare Titel
aus der Reihe MIBA-Spezial



MIBA-Spezial 117
Verfeinern und verbessern
Best.-Nr. 120 11718



MIBA-Spezial 118
Großer Plan für kleine Bahn
Best.-Nr. 120 11818



MIBA-Spezial 119
Landschaft mit Landwirtschaft
Best.-Nr. 120 11919



MIBA-Spezial 120
Warten, pflegen, verbessern
Best.-Nr. 120 12019



MIBA-Spezial 121
Nebenbahnen
Strecken, Bauten, Züge
Best.-Nr. 120 12119



MIBA-Spezial 122
Projekte mit Pfiff
Best.-Nr. 120 12219



MIBA-Spezial 123
Hochbauten
Best.-Nr. 120 12320



MIBA-Spezial 124
Modellbahn-Betrieb
Best.-Nr. 120 12420

Jeder Band mit 108 Seiten im DIN-A4-Format und über 180 Abbildungen, je € 12,-



Auch als eBook verfügbar!

Alle lieferbaren und längst vergriffenen Bände dieser Reihe gibt es als eBook unter www.vgbahn.de/ebook und als digitale Ausgaben im VGB-BAHN-Kiosk des AppStore und bei Google play für Android.

Die Spezialisten



NEU

- Immer dabei: Güterzuggepäckwagen
- Zurückgeblieben: Die Bahnhofswagen
- Güterverkehr: Vielfältig verschmutzt



Was wäre der Modellbahnbetrieb ohne Wagen? Richtig: Ziemlich langweilig. Daher widmet sich das neue Spezial der MIBA-Redaktion den Güter- und Reisezugwagen. Vertreten sind alle namhaften Hersteller mit den Schwerpunkten auf:

- Güterzugbegleitwagen
- Bahnhofswagen
- Bahnpostwagen
- Getreide- und Düngemittelwagen

Wie immer gehören zur bunten Mischung eines Spezialumfangreiche Vorbildinformationen, aber auch typische Modellbahnthemen wie das Altern (z.B. von Zementsilowagen), pfiffige Basteleien (Behältertragwagen mit magnetisch gehaltener Ladung) und der vorbildgerechte Modellbahneinsatz (insbesondere von Bahnpostwagen). Das Kapitel über Anlagenplanung stellt diesmal ein Betriebswagenwerk mit allem Drumherum in den Mittelpunkt.

108 Seiten, Format A4, mehr als 200 Abbildungen, Klebebindung

Best.-Nr. 12012520 | € 12,-



www.facebook.de/vgbahn

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim MIBA-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 0 81 41 / 5 34 81 0, Fax 0 81 41 / 5 34 81 -100, bestellung@vgbahn.de, shop.vgbahn.de





Service

LESERBRIEFE UND FRAGEN AN DIE REDAKTION

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
MIBA-Verlag
Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-202
Fax 0 81 41/5 34 81-200
E-Mail: redaktion@miba.de

ANZEIGEN

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
MIBA-Anzeigenverwaltung
Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-153
Fax 0 81 41/5 34 81-200
E-Mail: anzeigen@vgbahn.de

ABONNEMENTS

MZVdirekt GmbH & Co. KG
MIBA-Aboservice
Postfach 10 41 39
40032 Düsseldorf
Tel. 02 11/69 07 89-985
Fax 02 11/69 07 89-70
E-Mail: abo@miba.de

BESTELLSERVICE

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
MIBA-Bestellservice
Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-0
Fax 0 81 41/5 34 81-100
E-Mail: bestellung@miba.de

FACHHANDEL

MZV GmbH & Co. KG
Ohmstraße 1
85716 Unterschleißheim
Tel. 089/3 19 06-200
Fax 089/3 19 06-194

MIBA 7/2020: Modelltest BR 78

Was ist mit dem Sound?

Mit Interesse habe ich den Testbericht über die BR 78 von Piko gelesen und konnte bereits einige Tage später das von mir bestellte Modell in der Soundausführung auf die Gleise stellen. Die Testberichte der MIBA sind durchweg sehr gut gemacht und aussagekräftig – was oft Einfluss auf meine Kaufentscheidung hatte und nach wie vor hat. Wäre es jetzt nicht an der Zeit, sich auch eingehender mit dem Sound einer Lok zu beschäftigen? Da inzwischen, wahrscheinlich nicht nur von mir, vermehrt Loks mit Soundausrüstung gekauft werden, wäre es für Ihre Leser bestimmt von Interesse, die Meinung Ihrer Fachleute zu hören.

Karl-Robert Zahn

Anm.d.Red.: Sehr geehrter Herr Zahn, Sie haben natürlich völlig Recht. Die digitalen Merkmale einer Lok – hier insbesondere der Sound – sind heute zunehmend wichtiger Bestandteil einer Modellentwicklung. Wir sind daher gerade dabei, hierfür zusätzliche Kriterien für künftige Tests zu entwickeln.

MIBA 7/2020: Vorbildbericht BR 78

Dampflok im TEE-Dienst

In dem Artikel ist die 78 001 im Bahnhof Altona in „höheren Diensten“ vor einem TEE zu sehen. Dasselbe Foto war auch schon in MIBA 2/1982 auf Seite 133 zu sehen. Hier ist erklärt, dass die 78 keineswegs in höheren Diensten als Zuglok des TEE eingesetzt wird, sondern nur, wie man an der Beschreibung erkennen kann, die Abraumlok Nr. 12 für den Abstellbahnhof Langenfelde ist.

Dr. Florian Gabriel

MIBA 8/2020: Schienenschneidvorrichtung

Gleise kürzen mit Kappgerät

Man muss das Rad nicht neu erfinden! Es gibt schon sehr gute Schneidevorrichtungen, die absolut saubere und winklige Schnitte ergeben. Als Maschinenbauer bezweifle ich auch, dass man mit einem noch so feingezahnten Sägeblatt einen vernünftigen Schnitt hinbekommt. Auf meiner Anlage liegt ebenfalls das Märklin-C-Gleis, daher habe ich schon sehr viele Gleisstücke zugeschnitten. Dazu verwende ich das

Kappgerät KG 50 von Proxxon, das für diesen Zweck ideal ist – es macht saubere und winklige Schnitte (sicher gibt es auch noch vergleichbare Kappgeräte von anderen Herstellern).

Bei meinem Kappgerät habe ich allerdings den hinteren feststehenden Backen des Maschinenschraubstockes mit einem angeschraubten Winkel verlängert, denn sonst reicht der Spannbereich nicht aus. Übrigens benötigt man auch keine Radiuslehre. Bei einem Maschinenschraubstock ergibt sich bei gebogenen Gleisen durch die Dreipunktpannung immer automatisch ein rechtwinkliger Schnitt.

Gerald Wohlfahrt

MIBA 8/2020: Hafenbahnhof Engen

Größere Bilder

Ich habe gerade MIBA 8/2020 vor mir liegen. Es ist schade, die schönen detailreichen Fotos der Modellbahnanlagen wie beispielsweise vom Hafenbahnhof Engen zu sehen, ohne die Details zu erkennen. Bitte druckt größere Bilder!

Georg Ament

MIBA 7/2020: Viel los bei Vierling

Es geht auch ohne Gleisplan

Ein ausgezeichnete Bericht. Mag auch für manchen ein Gleisplan fehlen, beschert uns Herr Stolp dafür gleich mit Erzählungen – so hat man das Gefühl, richtig dabei zu sein. Recht herzlichen Dank dafür!

G. Schuler

MIBA 8/2020: Persil-Werbung

Es geht auch ohne ...

Beim Durchblättern des neuen MIBA-Heftes 8/2020 machte ich auf Seite 57 eine bemerkenswerte Beobachtung: Auf dem abgebildeten Haus links befindet sich eine Pin-up-Werbung für „Persil“. Wenn Sie mal genau hinschauen, trägt die Dame außer Hut, Korsett und Strümpfen nichts ...

Ist das im Sinne von Henkel, oder hat da ein Frauenliebhaber (Martin Müller, 1959) ein ganz eigenes Werbeplakat für seine Anlage geschaffen??? Fragt amüsiert und interessiert *Elmar Klupsch*
Anm.d.Red.: Wir wissen auch nicht, ob dieses Werbeplakat authentisch oder sehr frei interpretiert ist. Aber es heißt ja so schön: Puris omnia pura.

Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Unter Berücksichtigung der gültigen Datenschutz-Grundverordnung können wir Leserbriefe künftig nur noch abdrucken, wenn diese bei Einsendung explizit als Leserbrief gekennzeichnet sind. Personenbezogene Daten werden nur für die Veröffentlichung der Leserbriefe verwendet, eine weitere Nutzung oder Speicherung findet nicht statt.



Sowohl die Straßenbrücke (links) als auch das Panorama von „Bad Rothenzell“ (unten) lassen Zweifel daran aufkommen, dass es hier wirklich um die Baugröße Z geht.

Bad Rothenzell – wo liegt das? Versuchen Sie nicht, diesen Ort zu finden. Obwohl der Name vertraut erscheint, weil er urbayerisch klingt, stellt er eine Wortschöpfung von MIBA-Autor Dirk Kuhlmann dar. Er bezeichnet damit eine Z-Anlage, die auf 200 x 70 cm einen niederbayerischen Durchgangsbahnhof darstellt. Wie immer weiß Dirk Kuhlmann dazu eine Geschichte, die mindestens genauso authentisch anmutet wie die phantastische Szenerie selbst.

Z-Anlage mit ländlichem Motiv als Theaterbühne

Bad Rothenzell in Kleinst-Bayern

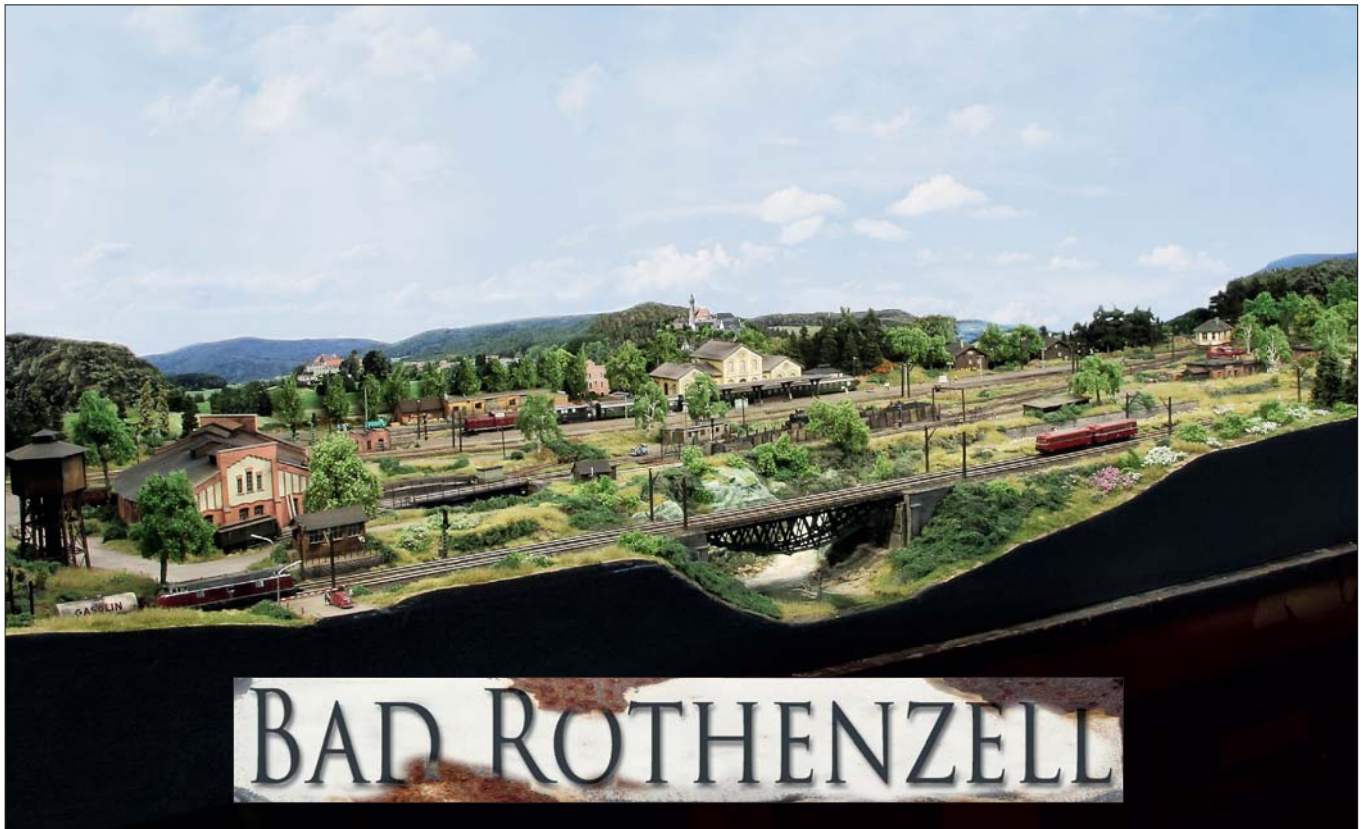
Bad Rothenzell liegt westlich von Passau. Eingebettet in ein weites grünes Tal und von Wald umgeben hat sich mit der kleinen Kurstadt im Landkreis Rottal-Inn eine niederbayerische Idylle erhalten. Wir befinden uns inmitten der 1960er-Jahre; diverse bahntechnische Neuerungen kündigen sich an. So fahren die Züge der Strecke von

Passau nach München bis auf ein 50 km langes Reststück bereits unter Fahrdracht. In Bad Rothenzell ist es noch nicht ganz soweit – die Oberleitungsmasten stehen aber schon.

Die verantwortlichen DB-Dienststellen hatten Jahre zuvor Weitblick bewiesen, als sie sich für die Erhaltung des

Lokbahnhofs Bad Rothenzell als Außenstelle („Ast“) entschieden und dort die V100 stationierten. Die Loks dieser Baureihe ermöglichen Vorspanndienste vor durchgehenden Zügen, die planmäßig mit Elloks verkehren: Der noch fahrdrahtlose Abschnitt lässt sich „überbrücken“, ohne die Ellok abkuppeln zu müssen, weil ihr zwei V100 der „Ast Bad Rothenzell“ vorgespannt werden können. Dabei kommt es bisweilen





zu eigentümlichen Zugbildungen, vor allem bei Sonderzügen. Auf der Internationalen Verkehrsausstellung in München 1965 wurde die DB-Baureihe E03 der Öffentlichkeit vorgestellt. Besucher konnten die Lok auf der Strecke nach Augsburg bei 200 km/h „genießen“. An einem der Ausstellungstage der IVA stand wohl auch ein Präsentationstermin in Passau an. So kam es, dass die abgebügelte E03 samt Zug hinter zwei V100 den Bahnhof „Bad Rothenzell“ durchfuhr.

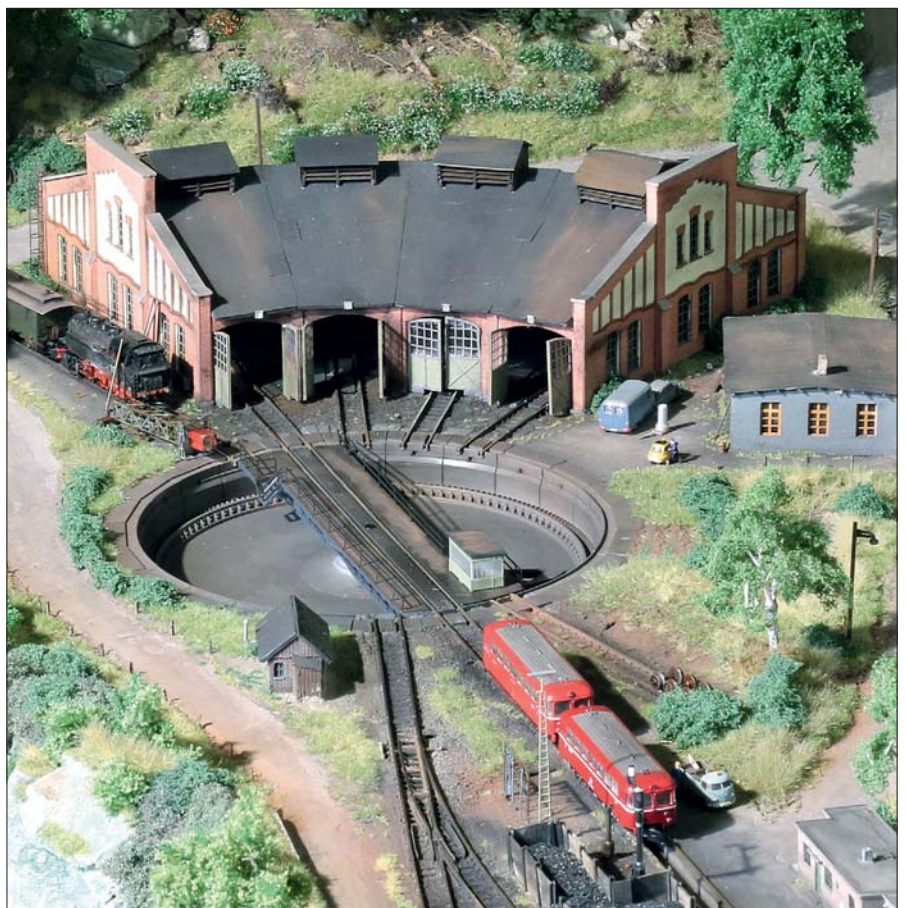
Motiv und Planung

Zunächst ging es bei dieser „Kleinst-bayern-Anlage“ um die konzeptionelle Frage, wie man bei einer Fläche von 200 x 70 cm im Maßstab 1:220 möglichst viele Gleise „unterbringen“ kann, wenn ein langer Auslauf der Züge, optimale Rangiermöglichkeiten und ein Lokbahnhof auf der Agenda stehen und dennoch der niederbayerisch-ländliche Charakter nicht verlorengehen soll.

Nach gefühlt zwanzig gedanklichen Entwürfen fiel die Entscheidung für die jetzige Form, die sich u.a. an zeichnerischen Motiven Reinhold Barkhoffs orientiert. An den Bahnhof schließen sich beidseitig Gleisbögen an: Rechts wird die Verbindung zur vordergründigen Paradenstrecke, links zum Gleisspeicher des mit einem Winkel von 90° an-

Wie bereits bei früheren Anlagen wurde auch für „Bad Rothenzell“ eine beleuchtete Bühne gewählt. Neben vielen anderen Vorzügen lässt sie sich optimal und sicher transportieren.

Aus dem Lokbahnhof ging die Außenstelle „Bad Rothenzell“ hervor. Neben Triebwagen und Tenderloks stellt sie Vorspannloks für die seinerzeit noch nicht elektrifizierte Hauptstrecke.





Oben: Zu den Hauptaufgaben der V 100 im niederbayerischen „Bad Rothenzell“ gehören Vorspannleistungen vor durchgehenden Zügen, die planmäßig mit Elektroloks über den „stromlosen“ Streckenabschnitt verkehren.

gesetzten Schattenbahnhofs hergestellt. Auf einer Fläche von 300x50 cm nehmen seine Gleise Schnellzüge mit immerhin acht Reisezugwagen auf.

Wie der Gleisplan verdeutlicht, liegt der Durchgangsbahnhof „Bad Rothenzell“ innerhalb des Dioramas nahezu unmittelbar vor der Hintergrundkulisse während die Szenerie davor vom Lokbahnhof mit den großzügigen Behandlungsanlagen, einer Drehscheibe, dem Ringlokschuppen und (ganz vorn) einer langen Parodestrecke bestimmt wird.

Da sich die Gleisbögen der rechten Umfahrung des Dioramas und der Zugänge zum Schattenbahnhof ganz links in einer Art Blackbox verbergen, hinterlässt der sichtbare Bereich mit der Großzügigkeit sanft geschwungener Gleise eine Eleganz, die natürlich auch Resultat des verwendeten Flexgleises (von Märklin) ist. Letzteres führte insbesondere im Falle des in recht „sanfter“ Krümmung liegenden Inselbahnsteigs von „Bad Rothenzell“ zu einer

In Bad Rothenzell sind stets mindestens drei V 100 stationiert, die auch für operativ anfallende Leistungen herangezogen werden. Der Mischbetrieb aus Dampf- und Dieselloks hat durchaus seinen eigenen Reiz.